

Österreichischer Demokratietag 2022

„Hilfe, Vertrauenskrise! Demokratie auf der Couch“

Eine Kooperation von

- Österreichischer Demokratie Monitor und SORA Institut
- Central European University Vienna
- Medienpartner: Wiener Zeitung

Termin: Donnerstag, 1.12.2022, 13:00 – 18:30 Uhr

Ort: CEU Vienna, Auditorium und Glass Hall, Quellenstraße 51, 1100 Wien

Zielgruppen: Personen aus Interessensvertretungen, Verwaltung, politischen Organisationen, Wissenschaft und Forschung, NGOs, Bildungsbereich, Unternehmen, Studierende, Politikinteressierte.

Programm

12:45 Registrierung

13:00 Begrüßung:

Carsten Schneider (Vize-Rektor CEU)

Martin Fleischhacker (Geschäftsführer Wiener Zeitung)

Harald Dossi (Parlamentdirektor Österreichisches Parlament)

Keynote **Andreas Schedler** (CEU Democracy Institute)

Diskussion

14:30 Kaffeepause / Snacks

15:00–16:45: **Handlungsfeldern & Lösungsansätze**

Panels mit Vertreter:innen aus Wissenschaft und Praxis

▪ Lokale Vertrauensbasis? Städte als demokratische Innovatoren

▪ Vertrauenswürdig für alle? Ungleichheit als demokratische

Herausforderung (**Raum: D001**)

▪ Jugend in der Vertrauenskrise? (**Raum: C332**)

17:00–18:30 Abschließende **Podiumsdiskussion** (+ Live-Stream unter

<https://www.wienerzeitung.at/demokratie>) mit

Sigrid Maurer (Klubobfrau der Grünen)

Günther Ogris (Geschäftsführer SORA)

Barbara Teiber (Vorsitzende GPA)

Moderation: **Walter Hämmerle** (Chefredakteur Wiener Zeitung)

18:45 Vernetzung bei Snacks & Getränken

„Hilfe, Vertrauenskrise! Demokratie auf der Couch“

Parallele Panels 15:00 – 16:45
mit Vertreter:innen aus Wissenschaft und Praxis

PANEL 1: Lokale Vertrauensbasis? Städte als demokratische Innovatoren (Raum: Auditorium)

In Städten verdichtet sich soziale Diversität und treten gesamtgesellschaftliche Krisen unmittelbar lokal auf. Städte sind aber auch Möglichkeitsräume der sozialen Innovation und demokratische Experimentierfelder. Wo entstehen aktuell urbane Vertrauenskrisen, und wo wird Vertrauen gestärkt? Welche positiven und negativen Erfahrungen machen Städte mit neuen Partizipationsformen? Und was braucht es für eine lebendige städtische Demokratie der Zukunft?

- **Helfried Carl** (Innovation in Politics Institute, Mitbegründer der Initiative “A European Capital of Democracy”)
- **Jürgen Czernohorszky** (Stadtrat für Klima, Umwelt, Demokratie und Personal, Stadt Wien)
- **Cornelia Ehmayer-Rosinak** (Forscherin und Beraterin für Partizipationsprozesse in Städten)
- **Paulina Fröhlich** (Stv. Leiterin Progressives Zentrum Berlin, Schwerpunkt „Resiliente Demokratie“)

PANEL 2: Vertrauenswürdig für alle? Ungleichheit als demokratische Herausforderung (Raum: D001)

Erhebungen wie der Österreichische Demokratie Monitor belegen klar, dass System- und Demokratievertrauen höchst ungleich verteilt sind – ebenso wie das Gefühl, von der Politik vertreten zu werden, in der Gesellschaft einen Platz zu haben und sich beteiligen zu können. Was braucht es, um diesen Gap zu schließen und wie können unterschiedliche Institutionen dazu beitragen?

- **Jakob-Moritz Eberl** (Medien -und Demokratieforscher, Universität Wien)
- **Johanna Lutz** (Leiterin Wiener Büro der Friedrich Ebert Stiftung)
- **Tugba Ünal** (Präsidiumsmitglied Österreichische Gewerkschaftsjugend)
- **Martina Zandonella** (Senior Researcher SORA, Leiterin Österreichischer Demokratie Monitor)

PANEL 3: Jugend in der Vertrauenskrise? Demokratie der nächsten Generation (Raum: C332)

Spätestens seit den multiplen Krisen der letzten Jahre ist das Vertrauen der Jugend im Keller, wobei die Betroffenheit je nach sozialem Status und Bildungswegen ausgesprochen unterschiedlich ist. Wo liegen die größten Herausforderungen, um die nächste Generation nicht für die Demokratie zu verlieren? Und was können unterschiedliche Institutionen beitragen?

- **Valentin Falb** (Leiter Junge Industrie Wien)
- **Eleonora Kleibel** (Geschäftsführerin der Bundesjugendvertretung)
- **Franziska Marhold** (Studentin und Klimaaktivistin)
- **Kata Moravec** (PhD-Kandidatin in Comparative Politics an der CEU)